

# Blätter für Heimatkunde

Herausgegeben vom Historischen Verein für Steiermark

22. Jahrgang

Graz 1948

Heft 2



## Otto Lamprecht — ein Fünfziger

Am 14. März 1948 feierte der verdienstvolle Schriftleiter der „Blätter für Heimatkunde“, Professor Dr. Otto Lamprecht, seinen 50. Geburtstag. Der Historische Verein für Steiermark benützt diesen Anlaß, um seinem langjährigen Schriftführer und Mitarbeiter seinen besten Dank und seine wärmsten Glückwünsche auszusprechen.

In Mureck geboren, gilt Lamprechts besondere Liebe seit jeher seiner engeren Heimat, dem alten Markte an der Mur und seiner weiteren Umgebung, dem „Grabenlande“ zwischen Mur und Raab. In einer großen Zahl von Aufsätzen in den „Blättern für Heimatkunde“, in der „Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark“ und in anderen Zeitschriften hat er die Geschichte und die historische Topographie dieses Landstriches bearbeitet. Hierbei wandte er seine Aufmerksamkeit namentlich den abgekommenen Siedlungen zu, deren es in dem offenen, dem Zugriffe fremder und heimischer Räuber allzu sehr ausgesetzten Lande nur zu viele gab. Zahlreiche Wanderungen in der Heimat und die Aussprache mit ihren Bewohnern schärfte seinen Blick für die natürlichen Grundlagen der Geschichte und ließen ihn neue Erkenntnisse gleichsam als selbstgepflückte Blütensträuße nach Hause bringen. Eine mühevoll Kleinarbeit befähigte ihn, den unbestritten besten Kenner der steirischen Siedlungskunde, eine den besonderen Gegebenheiten der Steiermark ebenso wie dem modernen Stande der Wissenschaft angepaßte Methodik der Wüstungsforschung auszuarbeiten, die er in einem Programmaufsatz im 34. Jahresberichte des II. Bundesgymnasiums in Graz, dessen Lehrkörper er seit 1930 angehört, niederlegte. Ebenso verdanken wir ihm eine erstmalige Darstellung der Wüstungskunde unseres Landes im 35. Jahresberichte derselben Anstalt. Im 37. Jahrgange der Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark veröffentlichte er in „Wald und Siedlung“ eine neue Methode zur Erforschung der älteren Siedlungsgeschichte unseres Landes, die in einer wohlgedachten Kombination geographischer und historischer Untersuchungen der vorhandenen Waldräume besteht. Weit über den engen Kreis des Grabenlandes hinaus führen seine Untersuchungen über „Die Verödung der Mittelsteier-

mark am Ende des Mittelalters“ im 30. Jahrgang der Zeitschrift des Historischen Vereines. Gehört dieser Aufsatz noch in den Rahmen der Wüstungsforschung, so zeigt die auf ebenso sorgfältigen Quellenstudien wie auf gründlichster Lokalkennntnis aufgebaute Arbeit über „Flur- und Siedlungsformen im steirischen Weinbaugebiet“ im 72. Band der „Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“ ein weiteres Teilgebiet der wissenschaftlichen Tätigkeit unseres Jubilars: die Siedlungskunde, und in ihr wiederum die für Lamprechts Forschungsweise so charakteristische Vereinigung von Quellenstudien und Landschaftskunde. Darin liegt ja der besondere Reiz seiner Veröffentlichungen, daß über der Arbeit am Schreibtisch der Blick ins Leben der Natur nie verhüllt wird! Die Erforschung des Werdeganges der Siedlungen führte Lamprecht zu den Anfängen menschlichen Lebens in unserer Heimat. Die Umwandlung der Naturlandschaft in die Kulturlandschaft wurde kaum irgendwo so klar und eindringend dargestellt wie im Beitrag Lamprechts zum 38. Band der Zeitschrift „Forste im Grabenlande“. Seine eingehende Kenntnis der ältesten Siedlungsräume befähigte ihn auch zu einer umfassenden Schilderung der „Frühzeit Österreichs“ in der „Geschichte Österreichs in Einzeldarstellungen“.

Wir können diese Würdigung der Arbeiten Lamprechts leider nicht ausführlicher gestalten; der Schriftleiter der Blätter würde es uns nie verzeihen, wenn wir ihm größeren Raum wegnähmen! Mögen daher diese wenigen Zeilen Ausdruck unserer Dankbarkeit für eine stille Gelehrtenarbeit im Dienste und zur Ehre unserer Heimat sein, die niemand heißer liebt, der niemand aufrichtiger dient als Otto Lamprecht. Möge das nächste Dezennium ihm und uns weitere wertvolle Früchte ungeborener Schaffenskraft schenken!

t.

### Das Karawanken Bergengebiet

Vortrag von Otto Lamprecht, gehalten am 1. März 1917  
in der Versammlung des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark

Von Dr. Otto Lamprecht

Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft.

Das Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet, ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft.

Das Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet, ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft.

Das Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet, ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft.

Das Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet, ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft.

Das Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet, ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft. Es ist ein Gebiet, das sich im Süden der Karawanken befindet und das in der Richtung von West nach Ost verläuft.